Agentur für Arbeit

Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit ist eine staatliche Einrichtung in Deutschland. Sie hat verschiedene Aufgaben, die mit Arbeit, Beruf und Arbeitslosigkeit zu tun haben. Es gibt eine Zentrale und mehrere Einrichtungen in den verschiedenen Regionen und Städten Deutschlands.

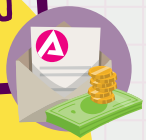
Die Agentur für Arbeit übernimmt viele Aufgaben. Sie vermittelt zum Beispiel Arbeitsstellen oder Ausbildungsplätze. Du kannst dort nach einer Schulung fragen, um für eine neue Arbeit besser qualifiziert zu sein. Du kannst dort Geld beantragen, wenn du arbeitslos geworden bist. Du kannst dich dort aber auch über verschiedene Berufe und Ausbildungen informieren und dich beraten lassen.

MIX
Papier
FSC® C074448

Arbeitslosengeld

Arbeitslosengeld

Arbeitslosengeld



Wenn man arbeitet, verdient man Geld. Hat man keine Arbeit mehr, bleibt auch das Geld aus. Damit man wenigstens das Essen und die Wohnung bezahlen kann, gibt es in Deutschland dann Arbeitslosengeld. Die Abkürzung ist ALG.

Tatsächlich gibt es zwei Arten von Arbeitslosengeld. ALG I erhält der Arbeitslose nur, wenn er einen Arbeitsvertrag hatte und längere Zeit gearbeitet hat. Es gibt Regeln, die bestimmen, wie viel ALG I er bekommt und wie lange. ALG II (oder Hartz 4) kann in Deutschland jeder Erwachsene erhalten, auch wenn er keinen Arbeitsvertrag hatte oder gar nicht gearbeitet hat. Er bekommt nur so viel, dass es zum Leben reicht. Beide ALGs kann man bei der Agentur für Arbeit beantragen.

MIX
Papier
FSC® C074448

Arbeitsvertrag

Arbeitsvertrag

Arbeitsvertrag

Ein Arbeitsvertrag ist eine Abmachung zwischen jemandem, der arbeiten möchte, und jemandem, der dafür bezahlt. Im Arbeitsvertrag sind die Regeln aufgeschrieben, die beide Seiten einhalten müssen: Wie lange wird gearbeitet, wie viel Urlaubstage gibt es und wann ist Arbeitsbeginn? Darin wird auch geregelt, wie viel Geld es gibt.

Durch den Arbeitsvertrag kommt ein Arbeitsverhältnis zustande. Wer eine Arbeit möchte und sie annimmt, ist ein Arbeitnehmer. Wer die Arbeitsleistung bezahlt und den Arbeitsplatz anbietet, ist der Arbeitgeber. Ein Arbeitsvertrag kann auch mündlich abgeschlossen werden. Besser ist jedoch ein schriftlicher Vertrag. Dann kannst du die Regeln und Bedingungen noch einmal nachlesen.

MIX
Papier
FSC® C074448

Einkommen

Einkommen

Einkommen

Alles, was ein Mensch in einer bestimmten Zeit an Geld bekommt, zählt als Einkommen. Das Einkommen kann Geld sein, das man durch Arbeit verdient hat. Zum Einkommen zählt aber auch die Unterstützung in Form von Geld, die man vom Staat oder als Geschenk von den Großeltern bekommt.

Jedes Einkommen hat eine Einkommensquelle. Arbeit kann zum Beispiel eine solche Quelle sein. Wenn du deine Rollschuhe vermietest, hast du Mieteinnahmen. Oft leben mehrere Personen in einem Haushalt: eine Familie oder ein Paar. Dann spricht man von einem Haushaltseinkommen. Dazu werden die Beträge aus allen Einkommensquellen von allen Personen, die im Haushalt leben, zusammengezählt.

MIX
Papier
FSC® C074448

Ferienjob

Ferienjob

Ferienjob

Ein Ferienjob ist eine Arbeit, die du nur für eine bestimmte Zeit machst - in den Ferien eben. Für Ferienjobs gibt es einige Regeln, die sogar in einem eigenen Gesetz stehen - dem sogenannten Jugendarbeitsschutzgesetz. Es heißt darin, dass in Deutschland niemand arbeiten darf, der jünger als 13 Jahre ist. Ab 13 Jahren darfst du mit leichten Arbeiten dein Taschengeld aufbessern: Nachhilfe geben oder auf Haustiere aufpassen. Deine Eltern müssen einverstanden sein. Außerdem darf es nicht länger als zwei Stunden am Tag sein.

Wenn du zwischen 15 und 18 Jahre alt bist, darfst du höchstens acht Stunden am Tag arbeiten, und das nicht länger als vier Wochen im Jahr.

MIX
Papier
FSC® C074448

Konto

Konto

Konto

Heute haben fast alle Erwachsenen ein Konto bei einer Bank oder einer Sparkasse. Ein Konto funktioniert wie eine Spardose. Du kannst Geld einzahlen, aufbewahren oder dir Geld auszahlen lassen. Das Wort kommt aus dem Italienischen und bedeutet „Rechnung". Denn die Bank berechnet, wie viel du ein- und ausgezahlt hast und was am Ende übrig ist.

Es gibt verschiedene Kontoarten, z. B. ein Sparkonto oder ein Girokonto. Auf dem Girokonto ist richtig viel los: Das Geld, das die Erwachsenen durch Arbeit verdienen, wird dort vom Arbeitgeber eingezahlt. Das ist das Guthaben. Viele Ausgaben wie die Miete, Strom- oder Internetkosten werden direkt vom Girokonto abgezogen. Der Einkauf, den deine Eltern mit der Bankkarte bezahlen, wird auch vom Girokonto abgebucht.

MIX
Papier
FSC® C074448

Kündigung

Kündigung

„Sie sind gefeuert!!!", hast du bestimmt schon einmal in einem Comic gelesen. Jemanden feuern oder ihm kündigen heißt, den Arbeitsvertrag zu beenden. Die gekündigte Person verliert ihre Arbeit und verdient deswegen auch kein Geld mehr. Meistens bekommt man die Kündigung zusätzlich schriftlich in einem Brief.

Jeder Vertrag kann gekündigt werden. Das gilt für den Arbeitsvertrag genauso wie für den Mietvertrag, den Versicherungsvertrag oder den Game-Abo-Vertrag. Doch es gibt dabei bestimmte Regeln. Beispielsweise muss die Kündigungsfrist beachtet werden. Sonst kann es passieren, dass die Kündigung nicht gilt.

MIX
Papier
FSC
FSC® C074448

Lohn

Lohn

Lohn

Als Lohn für ihre Arbeit wird Goldmarie im Märchen „Frau Holle" mit Gold überschüttet. Da Goldmarie bei Frau Holle eine sehr gute Leistung erbracht hat, wird sie reichlich belohnt. Auch im echten Leben erhältst du Lohn für deine Arbeitsleistung. Für deine Arbeit bekommst du vor allem Geld. Manchmal nennt man den Lohn auch „Gehalt".

Lohn kann unterschiedlich abgerechnet werden. Beim Stundenlohn wird pro Stunde bezahlt, beim Monatslohn pro Monat. Wenn du Zeitungen austrägst, kannst du zum Beispiel auch pro verteilter Zeitung bezahlt werden. Wie hoch der Lohn ist oder wann er ausgezahlt wird, steht im Arbeitsvertrag.

MIX
Papier
FSC® C074448